

## Mit Humor durch die Krise: Irmgard Jansen-Otto malt Karikaturen zum Virus

15.04.20, 08:55 Uhr



Mit Humor geht bekanntlich Vieles besser: Dem Shutdown begegnet Irmgard Jansen-Otto mit Kreativität und zeichnet regelmäßig Karikaturen zur Krise. Das Bild „Virus trifft auf Maestro“ thematisiert die Veranstaltungs-Absagen zum Beethoven-Jahr aufgrund der Pandemie. Foto: Repros: Frank Engel-Strebel

**Alter-Oedekoven** - (fes) Wie gehen Menschen in Zeiten von Corona mit der Krise um? Die Künstlerin Irmgard Jansen-Otto aus Oedekoven nimmt es mit einer gehörigen Prise Humor und lässt ihrer Kreativität freien Lauf. Sie ist Mitglied der Alterer Künstlergruppe der MontagsmalerInnen, die sich natürlich derzeit nicht treffen kann. Daher lautet das Credo von Irmgard Jansen- Otto aktuell: „Zu Hause Corona-Creativ.“

Und da fällt der ehemaligen Erzieherin und Floristin, die bis 2012 an der Staffelsgasse in Oedekoven einen Blumenladen betrieben hat, so Einiges ein. In ihrem Garten in dem historischen Fachwerkhause, das die 64-Jährige seit 1991 bewohnt, tummeln sich unzählige Gartenzwerge. Einigen dieser Kerlchen hat sie passend zur Krise ein paar Gesichtsmasken verpasst.

Doch das ist längst nicht alles. Jansen-Otto, die in Gemünd in der Eifel zur Welt kam, zeichnet jetzt regelmäßig Karikaturen inspiriert durch COVID-19. So nimmt sie beispielsweise die Hamsterkäufer, die sich fleißig mit Toilettenpapier eindecken, auf die Schippe. Da macht sich ein possierlicher Nager an Klopapierrollen zu schaffen. Auf einem anderen Bild liegt ein Ehepaar gemeinsam im Bett.

Überall stapeln sich Klopapierrollen, auch zwischen den beiden. Er fragt: „Echt jetzt? Trennungsjahr?“ Sie erwidert lakonisch „Ne, nur Hamsterkäufe!“ Auf einem anderen Bild hat sie Knoblauchzehen gemalt mit dem Tipp: „In Coronazeiten viel Knoblauch essen, stärkt das Immunsystem und sorgt für den Mindestabstand.“

Passend zur Zeit kommt auch ihr Bild daher, das das neuartige Virus zusammen mit Ludwig van Beethoven zeigt. Hier kombiniert sie geschickt die Pandemie mit dem Beethoven-Jubiläumsjahr. Bekanntlich wäre der große Maestro ja in diesem Jahr 250 Jahre alt geworden und in Bonn und der Region sollte dieser Geburtstag mit vielen Konzerten und Aktionen groß gefeiert werden. Derzeit liegt alles auf Eis. Die Idee zu diesem Bild kam der Künstlerin, als viele Menschen anlässlich der Krise von ihren Balkonen und in ihren Gärten Beethovens „Ode an die Freude“ gespielt hatten: „Das fand ich unglaublich berührend und ich wollte auch etwas dazu beitragen.“

Doch das ist noch längst nicht alles, was sich Irmgard Jansen-Otto ausgedacht hat. Sie schrieb und schreibt Gedichte, aber auch nachdenkliche Kurzgeschichten für Kinder. Etwa die Erzählung von einem syrischen Flüchtlingsmädchen und einer deutschen Schülerin, die beide in eine Klasse gehen. Das deutsche Mädchen gibt sich dem Kind aus Syrien gegenüber sehr arrogant. Doch dann kommt der Corona-Shutdown. Die Eltern des Mädchens arbeiten im Homeoffice, sie selber darf nicht in die Schule. Sie freundet sich mit der kleinen Syrerin,

die nebenan wohnt, an und die beiden fangen an „Coronaspiele“ zu spielen, so der Titel der Geschichte. Jedes Kind malt auf seiner Seite des Gartenzaunes Hüpkekästchen und sie spielen miteinander. Auf diese Weise ist der Abstand gewährt, aber die beiden kommen sich trotzdem näher.

~~Twitter~~ ~~Facebook~~  
Twitter teilen  
~~Facebook~~  
Facebook